



Hockeyjugend Niedersachsen
im Niedersächsischen Hockey-Verband e. V.

JAHRESBERICHT 2022

VORSTAND LEISTUNGSSPORT

Leistungssport powered by



Rückblick auf 2022

Nachdem die Hallensaison 2021/2022 noch stark durch die Corona-Pandemie geprägt war, konnten wir mit der Feldsaison 2022 endlich wieder in den regulären Kadermodus schalten und den Trainings- und Wettkampfbetrieb halbwegs normal abwickeln. Insofern umfasst dieser Jahresbericht endlich wieder die „üblichen“ Themen und wir können über Länderpokale, Feuerkuppe und den OKP berichten!

Aber das Jahr 2022 war auch ein Jahr des organisatorischen und personellen Umbaus und der Erprobung neuer Konzepte – manche haben funktioniert, manche nicht so wie erhofft. Man nimmt aber sowohl im DHB wie auch im LSB zur Kenntnis, dass wir uns nicht auf dem Erreichten ausruhen, sondern uns immer weiter entwickeln wollen! Und daher hat der LSB nicht umsonst unseren Status als „Perspektivsportart“ und damit die Finanzierung einer hauptamtlichen Landestrainerstelle bis Ende 2024 bestätigt.

In Summe war 2022 ein erfolgreiches Jahr, Details finden sich im Folgenden!

Trainings- und Wettkampfbetrieb

Trainerstab und Mannschaftsbetreuer

In 2022 haben wir wie schon in den letzten Jahren an der Weiterentwicklung des Trainerstabes gearbeitet, die Rekrutierung neuer Co-Trainer und eines neuen Athletiktrainers gestaltete sich aber schwieriger als gedacht.

Am 30.09.2022 endete zudem das Anstellungsverhältnis von Carsten Alisch, die Aufgabe als leitender Landestrainer und Landestrainer der weiblichen Auswahlmannschaft übernahm interimswise Julian Tarres im Rahmen seiner Tätigkeit in der Trainerqualifizierung. Die Neubesetzung der Landestrainerstelle konnte leider erst Anfang 2023 erfolgreich abgeschlossen werden, nachdem im Herbst 2022 mit Florian Keller zwar ein perfekt geeigneter Kandidat die Stelle übernehmen wollte, er dann aber nach Verzögerungen bei der Fördermittelzusage entschieden hat, eine Vollzeitstelle beim Bremer Hockeyclub anzutreten.

Unser Trainerstab sah Ende 2022 wie folgt aus:

Position	Braunschweig / D2&D3 weiblich	Hannover / D2&D3 männlich
Leitender Landestrainer	C. Alisch (bis 30.09.2022) / J. Tarres (Interim seit 01.10.2022))	
Landestrainer	C. Alisch (bis 30.09.2022) J. Tarres (seit 01.10.2022)	J. Wehrmeister
Co-Trainer	J. Tarres (bis 30.09.2022) E. Vysoudil	S. Kröning C. Werner
Torwart-Trainer	R. Schott	
Athletik	Unbesetzt	C. Dick

Wir möchten an dieser Stelle Vereinstrainer bei Interesse zu Hospitationen und/oder einer langfristigen Mitarbeit im Kadertraining ermuntern!

Sehr positiv hat sich auch die Einführung von Mannschaftsbetreuern und -betreuerinnen für die D2 und D3 Kadernmannschaften ausgewirkt. Ganz herzlichen möchte ich an dieser Stelle Julia Rehmet und Sandra Tisken für die Betreuung der D3w bzw. D3m Kader und Adrienne Janssen und Geert Bülthuis für die Betreuung der D2w bzw. D2m Kader bedanken! Ihr habt den Trainerstab (und auch mich) in der Vorbereitung und Durchführung der Kadermaßnahmen ganz erheblich entlastet und zum sehr erfreulichen Verlauf der Maßnahmen beigetragen!

D1 Kadersichtung und „üppige“ Kaderstärke

In 2022 fand wieder eine reguläre Kadersichtung statt, herzlichen Dank an dieser Stelle an die Trainer, die uns dabei unterstützt haben! Wir haben uns über die vielen zur Sichtung angereisten Talente gefreut und 29 Mädchen und 20 Knaben in den Kader übernommen. Wir möchten an dieser Stelle aber nochmals darauf hinweisen, dass Nachnominierungen zum Kader möglich und gewünscht sind. Vereinstrainer mögen entsprechende Kandidatinnen und Kandidaten bitte mit den Landestrainern diskutieren und dann im Kadertraining vorstellen.

Unsere Kaderstärke zum Ende 2022 gibt die untenstehende Tabelle wieder. Wir haben die Kader gegenüber 2021 nicht verkleinert, zum Beginn der Feldsaison 2023 wird diese aber reduziert werden.

Position	Weiblich / H / BS	Männlich / H / BS
D1	43 / 23 / 20	38 / 21 / 17
D2	19 / 11 / 8	20 / 9 / 10
D3	32 / 17 / 15	21 / 12 / 9

Zentralisierung – leider ohne den erhofften Primärerfolg aber mit positiven Nebeneffekten

Ein leider nur teilweise als erfolgreich zu bezeichnendes Projekt war die Zentralisierung weiblicher U16 Spielerinnen beim BTSV Eintracht Braunschweig. Hintergrund war die sehr gleichmäßige Verteilung der (wenigen) weiblichen Talente in den Jahrgängen 2007 und 2008, so dass eigentlich keine Mannschaft reelle Chancen auf einen Einzug in eine Zwischenrunde der Deutschen Meisterschaft hatte.

Durch die Zentralisierung der besten Spielerinnen (und damit auch der Sichtungskandidatinnen) in einem Verein sollte eine starke Trainingsgruppe geschaffen und eine Teilnahme an einer Zwischen- und vielleicht sogar der Endrunde erreicht werden. Ziel war die bestmögliche Vorbereitung der Spielerinnen auf die Landessichtung und gleichzeitig mehr Sichtbarkeit gegenüber dem Bundestrainer. Während das erste Ziel (eine bessere individuellen Vorbereitung der Spielerinnen) als erreicht gezählt werden kann, muss konstatiert werden, dass das Team mit dem Ausscheiden im Qualifikationsspiel gegen Hamburg 4 das sportliche Mannschaftsziel nicht erreichte. Die Gründe sind vielfältig, lassen sich aber darauf kondensieren, das letztendlich doch nicht die notwendige Kaderqualität und -breite erreicht wurde. Gepaart mit der Unruhe und dem teilweise offenen Streit in den „abgebenden“ Mannschaften sowie der Kritik der Jugendwarte an dieser Maßnahme kann man nur festhalten, dass diese Maßnahme in der Form nicht mehr stattfinden wird.

Landessichtung / Zahlreiche niedersächsische Spieler in den verschiedenen Nationalmannschaftskadern
Die Landessichtung 2022 fand Anfang September in Köln statt. Um unsere Talente möglichst optimal auf die Sichtung vorzubereiten, haben wir in den Wochen vor der Sichtung jeweils ein vormittägliches Sondertraining für unsere Landessichtungskandidaten angeboten – eine Maßnahme, die unseren Kandidaten für die U16 sichtbar gutgetan hat. Weiterhin hat der NHV – um eine bessere Vorbereitung auf die Sichtung zu erlauben – eine frühere Anreise mit einer zusätzlichen Übernachtung finanziert. In Summe konnten sich mit Charlotte Rehmet und Pauline Scherrer gleich zwei Spielerinnen direkt für die U16 empfehlen und weitere Spieler sind „auf dem Radar“.

Erfreulich ist in diesem Zusammenhang auch die Entscheidung des DOSB, zukünftig eine lebenslange Kaderzuordnung zu führen und somit Spieler, die später den Landesverband wechseln, immer dem Landesverband zuzuordnen, die diesen Spieler oder diese Spielerin erstmalig in der Landessichtung präsentiert haben.

Somit ist der NHV stolz, die unten genannten niedersächsische Spieler in den Jugendnationalkadern zu haben! Wir gratulieren auch an dieser Stelle sehr herzlich zu diesem Erfolg, der ein Ergebnis der vielen langjährigen harten Arbeit darstellt!

Lorenz Fusch (U21m)
Kira Curland (U18w bis 01.10.2022)
Natalie Hoppe (U18w)
Till Brockmann (U18m)
Madita Niebuhr (U16w)
Charlotte Merkel (U16w bis 01.10.22)
Coco Horn (U16w bis 01.10.22)
Charlotte Rehmet (U16w seit 01.10.22)
Pauline Scherrer (U16w seit 01.10.22)

Durch diese Maßnahmen zählen jetzt auch Laura Sängler, Bene Wenzel, Viktoria Huse und Marco Miltkau als OK- bzw. PK-Nationalspieler wieder für Niedersachsen!

[Länderpokale Feld und Halle, OKP, Feuerkuppe](#)

Erfreulicherweise konnten 2022 wieder alle geplanten Kadermaßnahmen stattfinden:

1. Unsere D2 Kader konnten die Feldsaison 2022 gleich mit dem Saisonvorbereitungsturnier „Feuerkuppe“ in Sonderhausen starten und belohnten sich auch gleich mit zwei ersten Plätzen!
2. Beim OKP haben dann beide D2 Kader den 4. Platz belegt, da das Teilnehmerfeld mit Berlin, Hamburg und Westdeutschland doch einige Herausforderungen geboten hat.
3. Der männliche D3 Kader erreichte auf dem Feld einen 7. Platz und in der Halle einen 6. Platz und hat in der Halle damit den Klassenerhalt in der oberen Gruppe geschafft!

4. Der weibliche D3 Kader erreichte auf dem Feld einen 5. Platz und in der Halle einen 7. Platz, was in der Halle den Aufstieg in die obere Wettkampfgruppe sicherte. Damit hat Niedersachsen seit langer Zeit wieder beide Teams in der oberen Gruppe!

Ein herzlichen Glückwunsch an die Mannschaften, die Trainer und die Betreuer und ein noch größeres Dankeschön an Trainer und Betreuer für den Einsatz rund um diese Maßnahmen!

Aufbau und Betrieb von Testzentren

Um den Trainingsbetrieb des Kadern im Winter 2021/2022 weiterhin möglichst sicher durchführen zu können, wurde die Schnelltestung aller Trainingsteilnehmer fortgesetzt – was aufgrund der regelmäßig wechselnden Trainingshallen auch eine logistische Herausforderung dargestellt hat. Die im Herbst 2021 begonnene Testung in den Vereinen wurde auch in den ersten Monaten des Jahres 2022 fortgesetzt. In Summe haben die Vereine 10645 Tests durchgeführt und dafür Aufwandsentschädigungen in Höhe von in Summe 22.000€ erhalten.

Insgesamt hat der NHV zusammen mit den Vereinen ca. 24.000 Schnelltestungen nach Vorgaben der Gesundheitsämter durchgeführt – herzlichen Dank an dieser Stelle an alle, die diese Aufgabe unterstützt haben. Die Erlöse aus den Schnelltestungen wurde durch die Anstellung einer Mitarbeiterin für die Mitgliedergewinnung vollständig an die Vereine wieder ausgeschüttet.

Kommunikation aus dem Bereich Leistungssport

Informationsveranstaltungen für die Eltern der Kadernspieler

Zur besseren Vorbereitung der Saison und zur Verbesserung des Informationsflusses an die Eltern haben wir in 2022 erstmal Informationsabende für den D2 und D3 Kader durchgeführt. In jeweils 90 minütigen Videokonferenzen haben wir von den grundsätzlichen Anforderungen an die Athleten, über die Kaderlaufbahn bis zu organisatorischen Details wie die HockeyID und die NADA Schulung alle relevanten Thema an- und durchgesprochen.

Wieder regelmäßiger Abstimmungstreffen mit den Vereinen

Nach den guten Erfahrungen mit einer intensiveren Kommunikation zwischen Vereinen und Verband konnten wieder reguläre Treffen zwischen den Jugendwarten und dem Ressort Leistungssport stattfinden. Der Austausch war wie in den Jahren davor immer informativ und sicherlich manchmal auch sehr lebhaft – und wird in 2023 nicht nur beibehalten, sondern durch eine hybride Veranstaltung auch für Teilnehmer aus entfernten Standorten zugänglicher.

Weiterhin enge Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem LSB

Wie auch in 2022 wurde die enge Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem LSB fortgesetzt, u.a. in der Arbeitsgruppe „Schutzkonzept sexualisierte Gewalt“, welche monatlich tagt. Durch die Vielzahl an Gesprächen konnte der LSB überzeugt werden, dass wir weiterhin mit dem richtigen leistungssportlichen Konzept unterwegs sind und uns nicht nur die bestehende Förderung, sondern auch wieder zusätzliche Mittel sichert.



Ausblick für 2023

Auch das vor uns liegende Jahr wird sicherlich sehr spannend: Unser neuer Landestrainer wird zum 1. April 2023 seine Arbeit aufnehmen und sicherlich viele neue Akzente setzen sowie die Kommunikation zu den Vereinen und Spielern intensivieren. Wir setzen die angekündigten Leistungskader in die Realität um und werden die Trainingsumfänge in der kommenden Feldsaison erheblich ausdehnen. Mit dem Prophylaxetraining werden wir zudem das Verletzungsrisiko für unsere Top-Talente erheblich reduzieren.

Dafür brauche ich/brauchen wir im Ressort Leistungssport weiterhin Eure Unterstützung, Eure Gesprächsbereitschaft und Eure Lösungsideen. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit!

Dank an unseren Sponsor

Wir möchten diesen Jahresbericht auch nutzen, um uns bei unserem Trikotsponsor **Carunion GmbH** zu bedanken, auch der neue Jahrgang wurde mit Einlaufshirts und Trainingsjacken ausgestattet! Unsere Kadernmannschaften zeigen weiterhin mit Ihren Einlaufshirts und Trainingsjacken einen geschlossenen Mannschaftseindruck - herzlichen Dank dafür!